

Unterwelt

Von vulkanier2

Kapitel 14: Eins waren wir noch freunde

Kapitel: Eins waren wir noch Freunde

"Wir verstehen nicht. Falls es wieder einer deiner Spiele sind, dann ist das nicht lustig", sagte Miroke ernsthaft.

"Es ist kein Spiel. Das ist ernst. Jetzt verstehe ich was Narake gemeint hat. Das das Beste noch käme. Ich bin so dumm", flüsterte Kikyo.

Kagome verstand gar nichts mehr. Die Priesterin sprach in Rätseln.

Doch es gefiel ihr nicht, was nun Kikyo erzählte.

Als sie fertig war, war es sehr still.

Kagome stand auf.

"Wo ist Narakes Schloss??" fragte sie ernst.

"Hinter den Bergen", sagte Kikyo.

"Dann gehen wir. Jetzt wird Narake sehn, wenn ich wütend werde", sagte Kagome und lief voraus.

Kikyo war erstaunt über Kagomes Mut. Doch das wird ihr noch vergehen, wenn sie wüsste was sie Opfern müsste, um Narake zu vernichten. Traurig lief Kikyo hinter Inuyashas Freunde hinterher.

Ja es wird die schwierigste Entscheidung werden, die sie jemals treffen werden.

Narake lachte auf. Er sah wie seine Feinde kamen. Doch er hatte keine Angst. Er ist unbesiegbar. Denn er weiss, dass er nicht sterben wird.

"Sorgen wir für einen schönen Empfang", meinte Narake und schickte sein Heer los. Schließlich braucht man auch hier etwas Unterhaltung.

Geniessend setzte Narake sich auf sein Thron und wartet ab. Er war gespannt, wie die Geschichte nun ausgehen würde. Doch alles sieht nach seinen Gunsten aus. ER der Herrscher dieser Welt, wird siegen. Und niemand wird ihn je aufhalten können.

"Dämonen!!" schrie Shippo und sah eine geballte Ladung undefinierbare Monster. Kikyo, Kagome erhoben gleichzeitig ihr Pfeil und Bogen, schauten sich an und schossen. Sango hüpfte auf Kirara und sie flogen los.

Der Kampf begann.

Nur ein Mann schaute gespannt dem Gemetzel zu.

"Komm her und genieße die Show", sagte Narake.

Ein junger Mann trat an seiner Seite.

"Sieh wie kaltblütig sie unsere Geschwister töten. Verspürst du keinen Hass auf diese Menschen?" fragte Narake und schaute ihn an.

Dieser blieb wortlos.

"Oh ich verstehe. Du selbst möchtest kämpfen. Du bist ja ein Kämpfer", lachte Narake laut auf.

Die Person an seiner Seite fing an gefährlich zu knurren.

"Es wird die Zeit kommen. dann wirst du sehen,wer deine wahren Freunde sind", meinte Narake.

"Wir haben es bald geschafft", rief Miroke. Und die Helden kämpften sich durch die Mauern. Wo es plötzlich sehr still wurde. Zu still für Kikyos geschmack.

Sie hielt ihren Bogen angriffsbereit.

"Ich spüre einen bösen Dämon", flüsterte der Fuchsdämon und verkroch sich hinter Mirokes Gewandt.

"Ja ich auch. Es ist sicherlich Narake. Aber eins ist komisch", meinte Miroke nachdenklich.

"Was meinst du?" fragte Shippo

"Ach vergess es", meinte Miroke nur und blickte in die räumlichkeiten.

"Alles aus Eis", murmelte Sango verwundert.

Kagome hatte ein ungutes Gefühl. Und ausserdem beunruhigte sie, dass Kikyo sich, seit sie nun in der Höhle des Löwen befinden sich komisch verhält.

"Kikyo,was ist los?" fragte das Mädchen doch.

Doch die Priesterin antwortete nicht.

"Sag doch was. Du weißt was!" sagte Kagome etwas eindringlicher.

Bevor noch was gesprochen wurde, spürten alle eine bekannte dämonenaura.

"Inuyasha!!" quickte Shippo auf und wollte vor rennen. Doch überraschenderweise hielt die Priesterin den Fuchsdämonen zurück. Dieser quickte erschrocken auf. Miroke und die anderen konnte diese Aktion nicht verstehen. Es sei denn,diese tote Frau hat ihnen was vorenthalten.

Kagome war es egal,Inuyasha stand am Ende des langen eisigen Flurs.

Seine lange weisse Mähne harmonierten gut mit dem Eis.

"Als wäre es sein Reich", dachte Kagome plötzlich.

"Gut erkannt", hörten sie eine Stimme.

"Narake", rief Miroke erbost und richtet den Stab gegen ihn.

"Kikyo du bist gekommen. Wie lautet deine Entscheidung??" fragte der dunkle Herrscher.

"Die Antwort kennst du bereits. Und nun lass Inuyasha frei", sagte die Priesterin erbost.

Narake lachte und schaute zum Halbdämon der wie ein Fels in der Brandung am gleichen Fleck stand.

"Inuyasha deine Freunde rufen dich. Geh zu ihnen", grinste Narake.

Dann ging der Halbdämon zu seinen Freunden. Shippo und Kagome umarmten ihren Freund.

"Es geht dir gut. Gott sei Dank", schniefte Kagome. Und schaute ihn an.

Miroke hat das Gefühl, das hier etwas schief läuft. Schaute inuyasha genauer an.

Dann blickte er zu Kiyko rüber, die wohl das gleiche dachte.

"Kagome, geh weg von ihm", rief Miroke

Kagome wusste nicht wies um ihr geschah. Erst lag sie in seinen Armen,dann wurde

sie vom Mönch kräftig nach hinten geschleudert.

"Was soll das?" fragten auch Sango und Shippo.

"Spürt ihr nichts?" fragte Miroke aufgebracht.

Kikyo spannte den Bogen.

"Kikyo was tust du da?" fragte Kagome entsetzt.

"Ich bin enttäuscht. Als Wiedergeburt von mir muss man es doch spüren. Das ist nicht Inuyasha", sagte die Priesterin und zielt auf den Halbdämon.

"Nein!!!!" schrie das Mädchen.

Doch der Pfeil bohrt sich durch Inuyashas Herz. Blut spritzte raus. Und nun konnten es alle spüren.

Aber Inuyasha starb nicht. Er blieb stehen. Seine Haare beginnen sich zu bewegen. Rotglühende Augen stachen hervor.

Mit einer Hand zog er den Pfeil raus. Schaute ihn an. Und warf ihn weg.

"Siehst du Inuyasha. So sind die Menschen. Eins behaupten sie, sie lieben dich. Sie wollen mit dir befreundet sein. Und man glaubt ihnen. Doch was hast du nun gesehen?" fragte Narake.

Stille

"Verrat", antwortete der Halbdämon.

Kagome erschrack.

"Was hast du ihm angetan?" schrie Kagome.

"Komm lass uns gehen", sagte Narake und drehte sich um. Dann als Inuyasha sich von ihnen abwandt versucht Kagome ihn noch mal in die Augen zu sehen. Mit ihm zu reden.

"Inuyasha hör auf uns. Wir sind deine Freunde. Narake hat dich verzaubert. Bleib hier", sagte Kagome und Tränen stiegen in ihre Augen.

Doch Inuyasha blieb still. Klatschte mit seiner Klaue, die Hände von Kagome beiseite und wandt sich ab.

"Inuyasha nicht", sagten auch Sango und Shippo.

"Wenn ihr nicht sterben wollt, dann verschwindet. Und noch was. Beim nächsten mal, werdet ihr sterben", meinte Inuyasha eiskalt und löste sich dann vor ihren Augen auf. Kagome fiel auf die Knie. Es konnte doch alles nur ein böser Traum sein. Neben Narake ist ein neuer Feind erschienen.

Inuyasha